



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 26.01.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze

Die frischen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Vorsicht vor schwachem Altschnee.

Die frischen Tribschneeansammlungen können sehr leicht ausgelöst werden. Die Tribschneeansammlungen befinden sich besonders oberhalb der Waldgrenze. Die Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Lawinen können auch im Altschnee ausgelöst werden und vor allem an steilen Schattenhängen mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden, sowie in Kammlagen aller Expositionen. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Die Tribschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die frischen Tribschneeansammlungen werden teilweise auf Oberflächenreif abgelagert. In der Schneedecke sind besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Unterhalb von rund 2000 m liegt erst wenig Schnee.

Tendenz

Mäßig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 26.01.2019



Triebsschnee



2200m

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Lawinen sind meist klein aber oft schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Es liegt nur wenig Schnee. Unterhalb von rund 1400 m liegt kein Schnee. Der Wind bläst verbreitet mässig bis stark.

Tendenz

Gering, Stufe 1.